

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 09.10.2019

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 18:30 Uhr - 21:15 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 9 Ortschaftsräte
Ist: 13 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Detlef Bohn

privat

Herr Uwe Stelzmann

privat

Verspätetes Erscheinen

Herr Ronny Gaase

ab 19:05 Uhr, TOP 7

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Lydia Baumgärtel

Herr Jörn Händel

Herr Ronny Irmscher

Herr Patrick Kretschmar

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Mathias Reinhold

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesende Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit mit **zehn anwesenden** Ortschaftsratsmitgliedern fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 28.08.2019

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 28.08.2019 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

4 Vorlagen an den Ortschaftsrat

4.1 Nachrücken einer Ersatzperson für den Ortschaftsrat Röhrsdorf aufgrund der Wahl des Ortsvorstehers aus der Mitte des Ortschaftsrates Vorlage: OR-044/2019 Einreicher: Ortschaftsrat Röhrsdorf

OV Herr Siegel führt aus, dass das für die Beschlussvorlage basierende Mitglieder-rundschreiben Nr. 039/19, Az.: 062.3, welches jedem Mitglied des Ortschaftsrates mit den Sitzungsunterlagen zuzug, auch für ihn überraschend kam und inhaltlich nicht nachvollziehbar sei.

Das Gesetz, welches für alle Ortschaftsräte im Land Sachsen Anwendung findet, regelt u.a. das Nachrücken einer Person aus der gleichen Wählervereinigung des gewählten Ortsvorstehers in den Ortschaftsrat, wenn der Ortsvorsteher aus der Mitte des Ortschaftsrates gewählt wurde.

OR Herr Müller spricht sich dagegen aus, als Ortschaftsrat darüber abzustimmen, obwohl die Gesetzgebung für den Ortschaftsrat bindend sei.

OR Herr Kunz sagt, die Ortsvorsteher wurden in Unkenntnis der Sachlage gewählt, weswegen die Wahl wiederholt werden müsse. Für die Zukunft sollte man über ein anders Wahlverfahren nachdenken.

OR Herr Trost fügt hinzu, unabhängig vom Wahlergebnis, sei es nicht in Ordnung, dass die Mittelung erst nach der Wahl erfolgte.

OR Herr Zesch meint, wenn die Sächsische Staatsregierung dies so bindend festlegt, sollte man die Gesetzgebung so gestalten, dass eine Zustimmung vom Ortschaftsrat nicht erforderlich sei.

OV Herr Siegel zieht auf Grund von Unstimmigkeiten, die Beschlussvorlage zurück.

Die Vorlage wird zurückgezogen.

5 Verpflichtung der OR-Mitglieder gemäß § 69 (1) i. V. mit § 35 (1) SächsGemO

OV Herr Siegel begrüßt Herrn Ronny Irmischer und vollzieht die Verpflichtung lt. § 35 SächsGemO.

6 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

AZ: 19/3142/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 19/3355/3/BE

Es wird prinzipiell nicht befürwortet, vorhandenen Wohnraum zu gewerblich genutzten Räumen umzunutzen.

Zum Objekt wurde mehrheitlich entschieden die Zustimmung zu erteilen.

AZ: 19/4147/3/BE

Der Gegenstand der Anfrage soll zu Lagerzwecken genutzt werden.

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

AZ: 19/3430/3/BE

Der Ortschaftsrat stimmte zur Fristeinhaltung im Vorfeld für das Bauvorhaben.

7 Diskussion zur Innenbereichssatzung

OV Herr Siegel begrüßt den Amtsleiter vom Stadtplanungsamt, Herrn Butenop und Frau Walther vom Stadtplanungsamt.

Herr Butenop beginnt seine Ausführungen anhand einer PowerPoint Präsentation und stellt den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung, um recht unkompliziert für die Ortschaft Röhrsdorf Baurechte nach § 34 BauGB zu schaffen, dar. Die veränderte Grenze markiert den Innenbereich, womit die Möglichkeit geschaffen werde, für diese Bereiche Bauanträge nach § 34 BauGB zu stellen.

Nach der heutigen Vorberatung im Ortschaftsrat könne die förmlich ausgedruckte Vorlage am 12.11.2019 dem ASM (Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität) vorgelegt werden.

Die Landesdirektion und andere zuständige Ausschüsse sollen zeitnah einbezogen werden, ebenso im Beteiligungsverfahren die Träger öffentlicher Belange.

Abstimmungen und Hinweise könne man im laufenden Verfahren einarbeiten.

OV Herr Siegel sagt, der Entwurf spiegele die Forderungen des Ortschaftsrates wider und eröffne Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Ortes.

OR Herr Trost, befürwortet den Entwurf und fragt, ob es möglich sei, den Bereich neben der Heinrich-Heine-Straße mit einzubeziehen.

Herr Butenop antwortet, in besprochener Änderungssatzung gehe es darum, einzelne Außenbereichsflächen zur Ergänzung einzubeziehen, resultierend daraus ist diese Fläche zu groß, dafür sei ein Bebauungsplan ggf. mit Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

OV Herr Siegel macht darauf aufmerksam, solch eine Veränderung die Aufstellung der Innenbereichssatzung verzögere.

OR Herr Kunz sagt zur rechtsseitigen Bebauung der Heinrich-Heine-Straße, es gehe darum, den alten Zustand wieder herzustellen, wo vor 10 Jahren das Bau-

recht zurückgezogen wurde.

Herr Butenop bestätigt, dass im Jahr 2005 ff. dort, wie auch im gesamten restlichen Stadtgebiet auf Grund von rückläufigen Bevölkerungsprognosen, Flächen zurückgenommen wurden. Derzeit habe sich die Bevölkerungssituation wieder geändert, woraus eine hohe Bautätigkeit im Bereich des eigengenutzten EFH resultiere.

Auch dürfe man das Chemnitzer Modell nicht außer Acht lassen.

OV Herr Siegel fügt hinzu, dieses Gebiet könne man gut für zukünftige Überlegungen vormerken.

OR Herr Händel fragt, ob nach der Beratung im Ortschaftsrat der Planungsausschuss noch einzelne Änderungen vornehmen könne.

Herr Butenop antwortet, der Ortschaftsrat berate vor, der ASM hingegen sei zuständig für den Aufstellungsbeschluss und somit die Einleitung des Verfahrens, ggf. auch mit Änderungen, zu beschließen.

Er schlägt vor, im Gespräch mit der Landesregierung den konkreten Abschnitt (einen Streifen südlich der Heinrich-Heine-Straße) zu erörtern, ob es planungsrechtlich möglich wäre, diesen mit in die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung zu nehmen.

OV Herr Siegel und andere Mitglieder des Ortschaftsrates begrüßen diesen Vorschlag.

OR Herr Trost merkt an, dass man berücksichtigen solle, dass einige der hinzugefügten Bereiche als Bauland (Überschwemmungsgebiet, Hochspannungsgebiet) ausgeschlossen seien.

Herr Butenop merkte an, dass bei einer solchen Festlegung sich dies nicht ausschließen lasse und im Einzelfall geprüft werden müsse.

Frau Walther ergänzt, dass man ggf. auch Hinweise und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange in den Entwurf einarbeiten müsse.

OR Herr Händel fragt warum der Bereich bei der Wasserschänkenstraße nicht bis zur Leipziger Straße geht.

Herr Butenop antwortet, dass die Abgrenzung an dieser Stelle auf Grund einer gewissen nicht vorhandenen Bebauungsdichte erfolgte.

OR Herr Zesch bestätigt, dass mit dem Entwurf der Satzung genügend Baupotential ausgewiesen wird, unabhängig davon, ob auch Eigentümer zum Verkauf bereit sind.

OR Herr Händel fragt an, ob auch losgelöste Flächen zum Innenbereich deklariert werden könnten.

Herr Butenop antwortet, dass es für den Innenbereich zwingend eine zusammenhängende Fläche sein müsse.

OV Herr Siegel fasst zusammen, der Ortschaftsrat stimmt dem vorliegenden Vorschlag zu und bittet darum zu prüfen, ob ein Streifen (30 – 40 Meter) südlich der Heinrich-Heine-Straße einbezogen werden könne.

8 Einbindung der Regenwasserleitung 50Hertz in den Pleißenbach

OR Herr Müller führt folgende Mängel zur Baumaßnahme an:

- Vollsperrung des Bauabschnittes im Bereich Goetheweg war unzureichend mittels Verkehrsschilder markiert.
- bausächlich betrachtet, erachtet er die Ausführungen nicht korrekt durchgeführt, es wurden Schächte aufgesägt und darin Rohre ohne Gelenk verlegt, so dass bei einer später eintretenden Veränderung des Bodens, keine Beweglichkeit bestehe.
- auf Grund der Hochwassergefahr für den Pleißenbach, ist es unverständlich, dass dort das Regenwasser ohne Genehmigung eingeleitet werden könne.

Er bezieht sich auf ihn vorliegende E-Mails zur Thematik und fragt, wie es sein könne, dass ohne Genehmigung gebaut werde und warum der Ortschaftsrat nicht im Vorfeld zur Beratung hinzugezogen werde.

Des Weiteren fragt er zum Thema Hochwasserschadenbeseitigung und Verbesserung des Hochwasserschutzes am Pleißenbach im Bereich Brücke Eschenweg bis Theodor-Körner-Straße. Dieser Bereich soll saniert werden, derzeit gibt es keinen Bauplan und keine Sichtprüfung des Bestandes. Es stehen folgende Termine: Baubeginn 20.10.2019 und Fertigstellung 20.03.2020. Auch hier erfuhr er deutliches Unverständnis durch den Mitarbeiter des Tiefbauamtes, dass er als Mitglied des Ortschaftsrates über die Situation informiert werden möchte.

Er fordert erneut, dass der Ortschaftsrat in größere Baumaßnahmen, die Ortschaft Röhrsdorf betreffend, als beratendes Gremium einbezogen werde.

OR Herr Händel kann es ebenso nicht verstehen, warum teilweise der Ortschaftsrat erst dann involviert werde, wenn eine Baumaßnahme bereits genehmigt/ausgeführt werde.

OV Herr Siegel bestätigt, dass vereinzelt Mitarbeiter der Stadtverwaltung anmaßend über Belange des Ortschaftsrates und der Bürger und Bürgerinnen hinweggehen, dass der Eindruck entstehe, Themen nicht mit der Ernsthaftigkeit und Notwendigkeit zu sehen und zu begleiten.

Er schlägt vor, dazu in der nächsten Sitzung den Bürgermeister Herrn Stötzer einzuladen, und er werde beim im November geplanten Gespräch mit der Oberbürgermeisterin das Thema, Einbeziehung der Ortschaftsräte in die Stadtverwaltung, aufgreifen.

In Röhrsdorf betreffe das akut u.a.:

- die Wassereinleitung in den Pleißenbach,
- den Parkplatzbau an der Schule,
- die nicht angekündigte umfangreiche Baumfällung am Pleißenbach Höhe Limbacher Straße 20,
- Baumaßnahme Chemnitzer Straße zwischen Kurveneck und Leipziger Straße – Herstellung des ursprünglichen Zustandes für Anlieger nach der Baumaßnahme
- Chemnitzer Modell – Einbeziehung des Ortschaftsrates.

OR Herr Kunz sagt, es müsse prinzipiell geklärt werden, welchen Status der Ortschaftsrat habe, um die Belange der Bürger zu vertreten. Diese Arbeitsweise der Stadtverwaltung komme dem Engagement des Ortschaftsrates keinesfalls entgegen.

OV Herr Siegel fasst zusammen, dass der Ortschaftsrat auf Grund der ersten Situation, was die Hochwassergefahr betrifft, Rechenschaft darüber haben möchte, wie die Fa. 50Hertz es schaffe, dass die Einleitung des Regenwassers von maximal 105 l/s eingehalten werde.

9 Information zur Erörterung Trassenführung 380-kV-Höchstspannungsleitung

OV Herr Siegel berichtet, dass am 24.09.2019 in Limbach-Oberfrohna der Erörterungstermin zur Baumaßnahme stattfand, zu welcher er und OR Herr Zesch zugegen waren.

Aktuell werde von 50Hertz die Südvariante vorgeschlagen mit einem Korridor von 500 – 1000 m. Geplant sei derzeit, nach der Neuerrichtung der Trasse, die bisherige Trasse, welche u.a. über Röhrsdorf verläuft, abzubauen.

Die Südvariante werde von allen beteiligten Trägern des öffentlichen Rechts begrüßt, außer von der Gemeinde Callenberg. Die letztliche Entscheidung fällt die Bundesnetzagentur. Die Inbetriebnahme ist für 2024 geplant. Man erreiche eine 40%ig höhere Übertragungskapazität. Der nächste Schritt sei die Planfeststellung, die Ende April 2020 beginnt.

10 Bildung von zeitweiligen Arbeitsgruppen im Ortschaftsrat

OV Herr Siegel führte persönliche Gespräche mit den Mitgliedern des Ortschaftsrates und reichte jedem Mitglied folgenden Vorschlag für die inhaltliche und organisatorische Arbeit des Ortschaftsrates mit den Sitzungsunterlagen aus:

1. Verfügungsfonds

Thomas Trost, Reiner Müller, Mathias Reinhold, Detlef Bohn

2. Ordnung/Sauberkeit/Sicherheit – Grünpflege

Detlef Bohn, Uwe Stelzmann, Lydia Baumgärtel

3. Ortsbebauung und Infrastruktur

Reiner Müller, Ronny Irmischer, Ronny Gaase, Dieter Zesch, Jörn Händel

4. Koordinierung der Vereinsarbeit

Jörn Händel, Lydia Baumgärtel, Dieter Kunz

5. Hochwasserschutz und Bachsanierung

Uwe Stelzmann, Reiner Müller, Mathias Reinhold

6. ÖPNV

Uwe Stelzmann, Markus Rönitz, Dieter Kunz, Dieter Zesch, Ronny Irmischer, Ronny Gaase, Patrick Kretzschmar

7. Öffentlichkeitsarbeit

Patrick Kretzschmar, Thomas Trost, Dieter Kunz

Durch die Arbeitsgruppen werden die Sitzungen des Ortschaftsrates vorbereitet. Mit der jeweiligen Einladung werden schriftlich in Thesenform die Vorschläge eingereicht.

Eine weitere personelle Einbeziehung der Nachfolgekandidaten und Bürgerinnen und Bürger ist möglich.

OR Herr Müller bittet darum dies zurückzustellen, um entsprechend auf eine Antwort der Stadtverwaltung zur prinzipiellen Einbeziehung des Ortschaftsrates zu warten.

OV Herr Siegel nimmt dies zur Kenntnis, möchte aber mit der Arbeit der Arbeitsgruppen in absehbarer Zeit beginnen.

OR Herr Zesch sieht es als eine gute Aufgabenteilung für alle Mitglieder des Ortschaftsrates.

11 Vorbereitungen Neujahrsempfang 2020

OV Herr Siegel berichtet vom Gewerbeverein folgenden Arbeitsstand:
Termin Neujahrsempfang: 08.01.2020 in Form eines Neujahrkonzertes in der Kirche mit anschließender Festveranstaltung im Gemeindehaus. Karten werde es für alle an der Teilnahme interessierten Personen im Vorverkauf für 50 € geben.
Der Gewerbeverein fragte an, ob es eine Möglichkeit gäbe, das Eintrittsgeld für Vereinsvorsitzende über Zuschüsse vom Ortschaftsrat finanziell zu unterstützen.

OR Herr Trost kann dies nicht befürworten. Dies wird von anderen Mitgliedern des Ortschaftsrates ebenso betrachtet.

12 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner hat folgende Fragen:

1. Ob es möglich sei, die Daten des Messpegels am Pleißenbach, welcher die Daten zum Katastrophenschutz an die Feuerwehr sende, im Open Data Portal der Stadt Chemnitz zu veröffentlichen.
2. Ob der Wunsch bestehe, um das Rathaus herum einen öffentlichen W-LAN Hotspot zu installieren.
3. Ob es möglich sei, an die vorhandenen Papierkörbe Pfandringe anzubringen.

OV Herr Siegel antwortet wie folgt:

zu 1. Er werde dies als Anlass nehmen, im Röhrsdorfer Blatt über die aktuelle Nutzung des Messpegels im Rahmen des Hochwasserschutzes zu berichten. Die Anfrage werde er weiterleiten.

zu 2. Eine Realisierung dessen halte er für unwahrscheinlich. Es soll geprüft werden, ob im Bereich des Bolzplatzes ein W-LAN Hotspot eingerichtet werden kann.

zu 3. Er werde diese Anfrage an den ASR weiterleiten.

Ein weiterer Einwohner merkt an, dass diese Halter für Pfandringe abgelehnt wurden. Er berichtet, dass der Park regelmäßig von Jugendlichen bis mindestens 23:00 Uhr genutzt werde. Er fragt an, ob es Öffnungszeiten für den Park gäbe, weil sich Anwohner teilweise belästigt fühlen.

Des Weiteren möchte er wissen, wer den Pleißenbach reinigt.

OV Herr Siegel antwortet, es gebe keine Öffnungszeiten, aber eine Polizeiverordnung der Stadt, welche Ruhezeiten von 22:00 – 6:00 Uhr festlege (§7).

Für die Reinigung des Pleißenbaches ist das Tiefbauamt, Abteilung Gewässerunterhaltung zuständig.

13 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OV Herr Siegel informiert, dass am 15.10.2019 von 15:00 -17:00 Uhr das Umspannwerk Röhrsdorf, Haardt 33 besichtigt werden könne.

OV Herr Siegel bittet die Arbeitsgruppe Grünpflege darum, bis zur nächsten Sitzung zu benennen, was noch gemacht werden könne, bzw. welche Gelder in das Jahr 2020 übertragen werden sollen.

Er schlägt die Bachreinigung am Mozartweg vor.

OR Herr Reinhold weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Bach an der Limbacher Straße (Einmündung Kirchberg) total zugewachsen sei.

OV Herr Siegel gibt bekannt, dass am 12.09.2019 beim Grünflächenamt eine Beratung zur Festlegung von Hundewiesen stattfand.

Für Röhrsdorf gehe es eher um die Aufstellung von Hundetoiletten.

OR Herr Irmischer befürwortet das Aufstellen von Hundetoiletten, insbesondere am Goetheweg. Die Notwendigkeit einer Hundewiese sehe er nicht.

OR Herr Händel schlägt vor, jemand vom Tierheim hinzuzuziehen.

OV Herr Siegel bittet darum, Vorschläge für Standorte für Hundetoiletten zu bringen.

Termin für Vorschläge beim Grünflächenamt: 01.12.2019.

OV Herr Siegel informiert, dass der Gelfügelzuchtverein seine bewilligten Mittel zurück gebe, da die geplante Geflügelschau ausfalle. In der kommenden Sitzung werde über weitere Zuschüsse beschlossen.

OR Herr Trost fragt nach wegen der Lichtmasten am Beethovenweg ab Chemnitzer Straße bis zur Genossenschaft, welche bis September 2019 errichtet worden sein sollten.

OV Herr Siegel werde erneut nachhaken.

OR Herr Irmischer erfuhr, dass Limbach-Oberfrohnna das Gewerbegebiet in Kändler erweitern möchte. Da die einzige Entwässerung der Pleißenbach ist, erachtet er es für sinnvoll im Vorfeld drauf Einfluss zu nehmen.

OV Herr Siegel werde dies an das entsprechende Amt der Stadt Chemnitz weitergeben.

14 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Händel** und **OR Herr Zesch**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 21:15 Uhr.

24.10.19 *H.-J. Siegel*
.....
Datum Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

25.10.19 *Jörn Händel*
.....
Datum Jörn Händel
Mitglied
des Ortschaftsrates

24.10.19 *Zesch*
.....
Datum Dieter Zesch
Mitglied
des Ortschaftsrates

24.10.2019 *Neumann K.*
.....
Datum Katrin Neumann
Schriftführerin